

## Die Geschichten der englischen Kinderbuch-Autorin und Illustratorin

Beatrix Potter ziehen seit Generationen junge Leser in ihren Bann



Die Liebe zum Detail machte die Werke von Beatrix Potter zu Kinderbuch-Klassikern. Viele ihrer Erzählungen wie „Die gesammelten Abenteuer von Peter Hase“ sind heute im Diogenes Verlag erhältlich

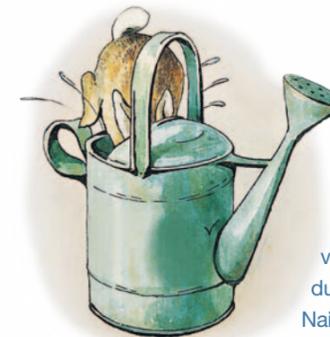


Von wegen Angsthase – für das feine Gemüse in Herrn Gregersens Garten riskiert Peter Kopf und Kragen

Knopfaugen und ich weiß, was ich so an ihm mochte, auch wenn ich es heute erst in Worte fassen kann: Seine Unbedarftheit und Verwegenheit, seine Lust am Genuss und die grenzenlose Lebensfreude machen Peter Hase bis heute zu einem meiner Kindheitshelden. Wie er sich trotz der Warnung der Frau Mama in Herrn Gregersens Gemüsegarten schleicht – von verbotenen Orten geht nun mal ein besonderer Reiz aus – sich dort den Bauch mit allerlei Köstlichkeiten vollschlägt und auf der Suche nach verdauungsfördernder Petersilie mit

einem Mal genau vor dem erbosten Gartenbesitzer steht. Haben wir nicht alle mit dem armen Peter gezittert und gebangt, bis ihm in letzter Sekunde glücklich die Flucht gelang? Denn bei aller Vermenschlichung bewegen sich die Figuren von Beatrix Potter stets in einem realitätsnahen Umfeld, in dem zwischen heimeligem Bau, Brombeerhecke und Salatbeet auch allerlei Gefahren lauern. Und es ist genau diese Konfrontation mit Ängsten und zunächst ausweglos scheinenden Situationen, die Kinder fasziniert und die ihnen durch eine glückliche Wendung der Geschichte Stärke und Selbstbewusstsein verleihen kann. Daher habe ich Peter Hase und seine Familie bis heute nicht vergessen – und sollten sie mal bei mir im Garten vorbeischaun, gönne ich ihnen die Möhrchen von Herzen.

Mascha Schacht



Ein Sprung in die (volle) Gießkanne, eine Hetzjagd durch den Gemüsegarten: Leicht haben es Beatrix Potters Geschöpfe nie, und wenn Peter Hase am Ende todmüde nur noch ein bisschen Kamillentee zu sich nehmen kann, während die braven Geschwister Milch und süße Brombeeren verspeisen, blitzt schon mal ein bisschen „die Moral von der Geschicht“ durch. Unsere Sympathie gehört dennoch stets den liebenswürdig Naiven und Unangepassten, die sich trotz aller Schwächen behaupten können

Fotos: Interfoto/National Trust Photo Library, Frederick Warne 2012 (6), MSL/Alexandra Ichtters

## Langer Weg zum Erfolg

Obwohl sich das künstlerische Geschick der 1866 in London geborenen Beatrix Potter früh zeigte, untersagten ihr die Eltern bald den Zeichenunterricht, den sie mit 15 Jahren begonnen hatte. Auch ein Arbeitsplatz in den berühmten botanischen Gärten in Kew blieb ihr aufgrund ihres Geschlechts trotz ihrer hervorragenden Pilz-Studien versagt. Das Korsett aus Standesdenken und Etikette, in das Eltern und Gesellschaft die junge Frau zwängten, konnte sie erst abstreifen, als ihr die Veröffentlichungen ihrer Kindergeschichten ab 1902 finanzielle Unabhängigkeit verschafften. 1906 erwarb sie im nord-englischen Nationalpark Lake District „Hill Top House“, später auch die „Castle Farm“, wo sie bis zu ihrem Tod 1943 viele Jahre lang schrieb, zeichnete und sich der Schafzucht und Landwirtschaft widmete.

Im malerischen Lake District lebte Beatrix Potter in „Hill Top House“



2 mein schönes Land

Mit feinem Strich und viel Fantasie entstanden zahlreiche Figuren wie Peter Hase

Es gibt Freunde, die begleiten einen über Jahrzehnte und bleiben doch stets unverändert. Einer meiner ältesten und liebsten Gefährten beispielsweise ist heute immer noch genauso neugierig und verwegen wie bei unserer ersten Begegnung. Ja, er trägt sogar noch dasselbe blaue Jäckchen mit den glänzenden Messingknöpfen und die kleinen schwarzen Schuhe, die er bei einem seiner ersten Abenteuer auf so spektakuläre Weise verlor und später doch glücklich wiedergewann. Und obwohl mir sein Verhalten rückblickend noch leichtsinniger erscheint als damals, genügt ein Blick in seine neugierigen